

# Das Feldbach rockt

**Rock Circus der Schule Feldbach Steckborn begeisterte zum Schulschluss**

(ms) Ein herrlicher Sommerabend, ausgelassene Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm waren die Zutaten für den tollen Schulabschluss der Schule Feldbach Steckborn am vergangenen Donnerstag. Bevor auf der Bühne losgerockt wurde, luden die viele Stände mit allerlei Leckerem – ausser Buurehof Glace und Würste alles von den Schülerinnen und Schülern selbst gemacht – zum Geniessen ein und auch gegen den Durst gab's eine grosse Auswahl. Der Festplatz füllte sich immer mehr und die Vorfreude stieg an.

## Musik als roter Faden

Dann ging's los mit dem ersten Showblock. Dieser wurde von den Schülerinnen und Schülern mit dem Schwerpunkt Musik gestaltet. Ob Solo oder mit Backgroundchor oder als grösserer Chor: Alle wussten stets das Publikum zu begeistern. Alles natürlich live gesungen von den Sängerinnen und Sängern respektive live begleitet von einer Band. Natürlich fehlten auch Sketcheinlagen nicht und die Nummerngirls trugen zum Zirkusfeeling bei. Dann stand «Pause mit Verpflegung» auf den ausgelegten Programmblättern. Doch wer sich gedacht hatte, «ich esse dann in der Pause ein feines Currygericht», musste feststellen, dass die grosse Nachfrage vor der Show dazu geführt hatte, dass schon «ausverkauft» war. Ein gutes Zeichen für das Küchenteam. Aber es gab ja noch andere Varianten, damit niemand mit knurrendem Magen nach Hause musste.

## Von der Musik zur Akrobatik

Nachdem im ersten Programmteil sich die Musik wie ein roter Faden durch das Programm zog, war es nun die Akrobatik, die den Faden weiterzog. Breakdance, Trampolinakrobatik, Pyramiden, Parkouren, um nur ein paar zu nennen, standen auf dem Programm. Dazwischen ergaben Musik und Sketche wiederum einen guten Mix, der zu begeistern wusste. Zum Schluss dann nochmals der Gesamtchor, bevor dann die Abschlussklassen sich von ihrer Lehrerin respektive ihrem Lehrer mit einem Geschenk und lobenden Worten, von beiden Seiten, verabschiedeten. Ein Dank ging an alle, die zu diesem Abend beitrugen, als Aktive oder als Zuschauer oder bereits im Vorfeld. Ohne dieses Miteinander wäre so ein schöner Sommerabend bei fast Vollmond nicht möglich.

## Teil des Unterrichts oder Hobby

Was die rund 140 Schülerinnen und Schüler der Schule Feldbach mit den Lehrerinnen und Lehrern vorbereitet und an diesem Abend dargeboten hatten, sei es auf oder neben der Bühne, war toll. Die im Vorfeld erstellte Deko an Ständen und auf Tischen, die Bühnengestaltung inklusive Kulisse zeugten von Kreativität und Sinn fürs Gestalten. Allein schon die Vielfältigkeit der Nummern überzeugte. Wie Larissa Bachmann, die Haupt-



Der Chor bringt Stimmung auf's Gelände.



Akrobatik gehört einfach zum Zirkus.

verantwortliche für den Anlass, sagte, war einiges Teil des Unterrichts, zum Beispiel Musik/Sport, aber auch private Hobbys wurden gezeigt. Dazu gehören auch, nebst anderen, die «drei Mädels», wie sie Larissa Baumann nannte, mit einer eigens geschriebenen und einstudierten Choreographie, Rapper mit selbst geschriebenen, zeitkritischen Texten oder der Parcourfan, der mal nicht im Gelände Hindernisse bewältigt, sondern sich einen Parcour auf der Bühne ausgedacht hatte.

## Erlös zugunsten einer Schule in Nairobi

Mit dem Erlös aus diesem Fest wird ein Projekt unterstützt, bei dem sich unter anderen auch die Steckborner Jérôme Frick und Beni Wieland engagieren, es hat zum Ziel, in den Slums von Nairobi eine Charity School zu finanzieren – der «Bote» berichtete ausführlich darüber. Also eine Unterstützung von der Schule Feldbach für eine Schule in Nairobi und in dem Sinn auch von Schülern für Schüler.